

# Beispieldefinitionen von Kompetenzen



## **Entscheidungsfreude**

Die Fähigkeit, rechtzeitig, klar und effektiv Entscheidungen zu treffen – auch unter Unsicherheit oder Druck. Eine entscheidungsfreudige Führungskraft bewertet Informationen schnell, wägt Optionen ab und legt sich ohne unnötige Verzögerung auf einen Handlungsweg fest.

## **Einfluss nach oben und unten (Ergebnisse erzielen und Zusammenarbeit fördern)**

Die Fähigkeit, sowohl Führungskräfte auf höherer Ebene als auch Teammitglieder auf niedrigerer Ebene positiv zu beeinflussen und auf gemeinsame Ziele auszurichten. Dazu gehören Vertrauensaufbau, überzeugende Kommunikation und die Anpassung des Stils an unterschiedliche Zielgruppen – bei gleichzeitiger Wahrung einer kooperativen Haltung gegenüber Ergebnissen.

## **Delegieren**

Die Fähigkeit, Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen an andere zu übertragen – verbunden mit der notwendigen Autorität und Klarheit. Effektives Delegieren bedeutet, anderen zu vertrauen, dass sie liefern, während man die Aufsicht beibehält.

## **Nachverfolgen von Aufgaben**

Zeigt Verlässlichkeit, indem Fortschritte überwacht und sichergestellt werden, dass Übertragene oder zugesagte Aufgaben abgeschlossen werden. Dazu gehören das Setzen von Erinnerungen, angemessene Nachfragen und das Einfordern von Verantwortlichkeit – ohne Mikromanagement.

## **Umsetzung / Ergebnisse erzielen**

Die konstante Fähigkeit, Ergebnisse zu liefern und Projekte effektiv und effizient abzuschließen. Dazu gehören Planung, Priorisierung, das Überwinden von Hindernissen sowie das Erfüllen oder Übertreffen von Erwartungen.

## **Um Hilfe, Rat und Meinungen bitten und zuhören**

Zeigt Offenheit und Demut, indem aktiv Input von anderen eingeholt und deren Perspektiven ernsthaft berücksichtigt werden. Zuhören erfolgt aktiv und respektvoll, und Rückmeldungen werden konstruktiv genutzt.

## **Interne Kommunikation / interne Beziehungen pflegen**

Tauscht Informationen effektiv aus und pflegt gesunde, professionelle Beziehungen innerhalb der Organisation. Dazu gehören Klarheit, Transparenz, Nahbarkeit und Reaktionsfähigkeit in der Kommunikation.

## **Externe Kommunikation / externe Beziehungen pflegen**

Repräsentiert die Organisation gegenüber externen Stakeholdern – einschließlich Kunden, Partnern und Öffentlichkeit – auf professionelle Weise. Baut Beziehungen auf, pflegt Vertrauen und geht verantwortungsvoll mit Erwartungen und Reputation um.



# Beispieldefinitionen von Kompetenzen



## **Eigene Emotionen managen**

Bewahrt Selbstwahrnehmung und Selbstkontrolle unter Stress, Druck oder Konflikt. Reagiert besonnen statt impulsiv und dient anderen als Vorbild für Gelassenheit und Resilienz.

## **Emotionen anderer erkennen, verstehen und managen**

Zeigt Empathie und emotionale Intelligenz in Interaktionen mit anderen. Erkennt emotionale Signale korrekt, bestätigt die Erfahrungen anderer und reagiert angemessen, um Unterstützung oder Motivation zu geben.

## **Verantwortung (Versprechen einhalten; Verantwortung für Ergebnisse übernehmen)**

Steht zu den eigenen Handlungen, Entscheidungen und Resultaten. Hält Zusagen ein, erkennt Fehler an und ergreift Korrekturmaßnahmen, ohne anderen die Schuld zu geben.

## **Anpassungsfähigkeit**

Reagiert flexibel und positiv auf Veränderungen, Unsicherheit oder neue Anforderungen. Kann Prioritäten verschieben, Pläne anpassen und bleibt auch in dynamischen Umgebungen wirksam.

## **Andere weiterentwickeln**

Investiert Zeit und Energie in die Förderung des Wachstums anderer durch Coaching, Feedback, Chancen und Ermutigung. Erkennt Potenzial und hilft aktiv dabei, Fähigkeiten und Selbstvertrauen zu verbessern.

